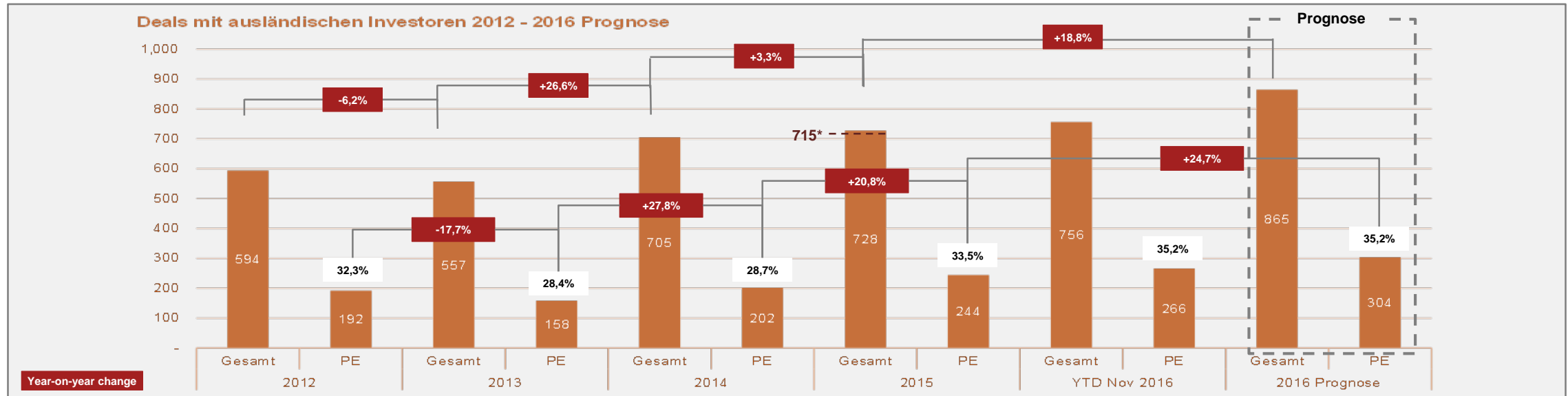


# *Destination Deutschland*

## M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren 2016

# Deal-Aktivitäten seit 2012

## Gemessen an Zahl der jeweils angekündigten Transaktionen



Transaktionen mit ausländischen Investoren haben in der Vergangenheit immer mehr an Bedeutung gewonnen, sodass die Anzahl der abgeschlossenen Deals in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, mit Ausnahme des leichten Einbruchs von 6% in 2013. In diesem Jahr konnten bereits Mitte November ca. 4% mehr abgeschlossene Deals verzeichnet werden, als im gesamten Vorjahr.

Sollte sich der Trend der letzten Jahre weiterhin fortsetzen, wird die Gesamtzahl der Deals mit ausländischen Käufern in diesem Jahr noch weiter steigen und sich voraussichtlich auf 865 belaufen und somit mit fast 19% das Vorjahr übertreffen.

Auch die Beteiligung von ausländischen Private-Equity-Investoren an deutschen Unternehmen nimmt stetig zu. Dieses Jahr belaufen sich Transaktionen mit Private-Equity-Beteiligung auf knapp über 35% aller Deals mit ausländischen Investoren und verzeichnen bereits jetzt einen neuen Höchststand. Unseren Schätzungen zufolge werden dieses Jahr etwa 304 PE Deals abgeschlossen, was einem Wachstum von ca. 25% gegenüber dem Vorjahr entsprechen würde.

\*Im Vorjahr prognostizierte PwC 715 Deals für das gesamte Jahr 2015.

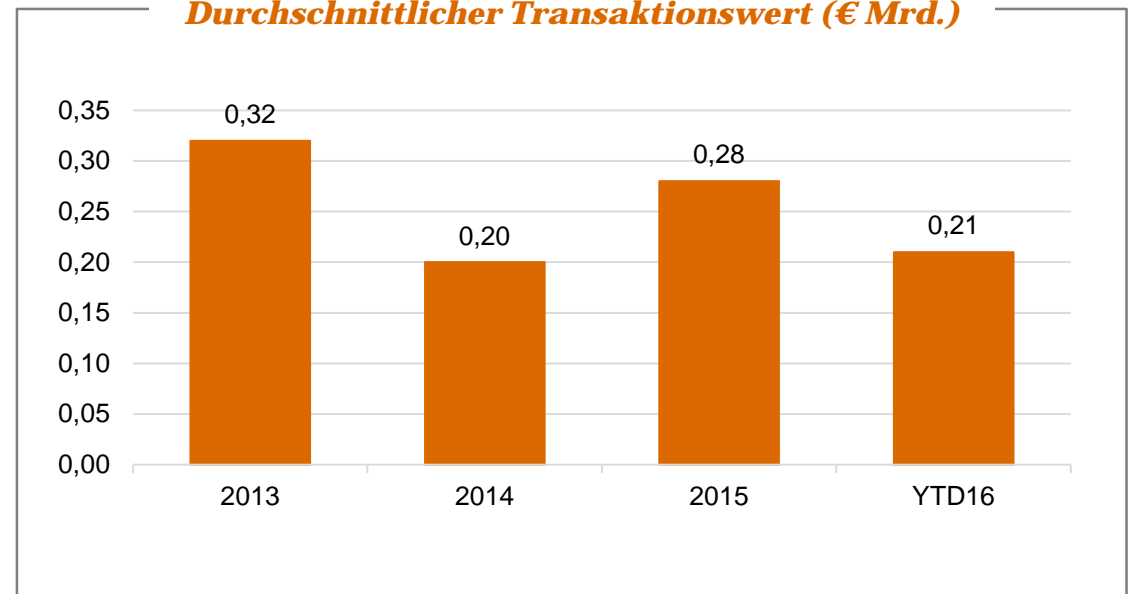
## Deal-Aktivitäten seit Q1 2013

Gemessen an Zahl und Volumen der jeweils angekündigten Deals\*

	2013					2014					2015					2016					Prognose
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4**	Total FC**	
Anzahl der Deals	129	119	156	153	557	164	151	170	220	705	187	202	179	160	728	201	228	219	217	865	
Gesamtwert der Transaktionen (€ Mrd.)	3,5	17,4	15,6	7,3	43,8	10,7	13,3	6,9	9,0	39,9	8,4	15,6	19,9	12,0	55,9	11,7	15,4	6,4	19,2	52,7	

- Die Gesamtzahl der angekündigten Deals, bei denen deutsche Zielunternehmen von ausländischen Investoren übernommen wurden, liegt YTD16 mit 756 Deals bereits über dem Vorjahresniveau von 728 Deals. Damit ist das sehr gut gelaufene Gesamt-jahr 2015 bereits jetzt übertroffen und könnte bis zum Jahresende ein Wachstum von ca. 19% verzeichnen.
- Hingegen konnte der Gesamtwert der Deals mit bekanntem Transaktionswert das Niveau des vergleichbaren Zeitraums im Vorjahr nicht ganz halten und beläuft sich YTD16 auf €46,1 Mrd. im Vergleich zu dem in den Vorjahrszeitraum von €47,8 Mrd., was ein Defizit von ca. 6% aufweist.
- Demzufolge war der durchschnittliche Transaktionswert in diesem Jahr mit bislang €213 Mio. pro Deal weitaus geringer als im Vorjahr, in dem pro Deal ca. €280 Mio. investiert wurden.

Durchschnittlicher Transaktionswert (€ Mrd.)

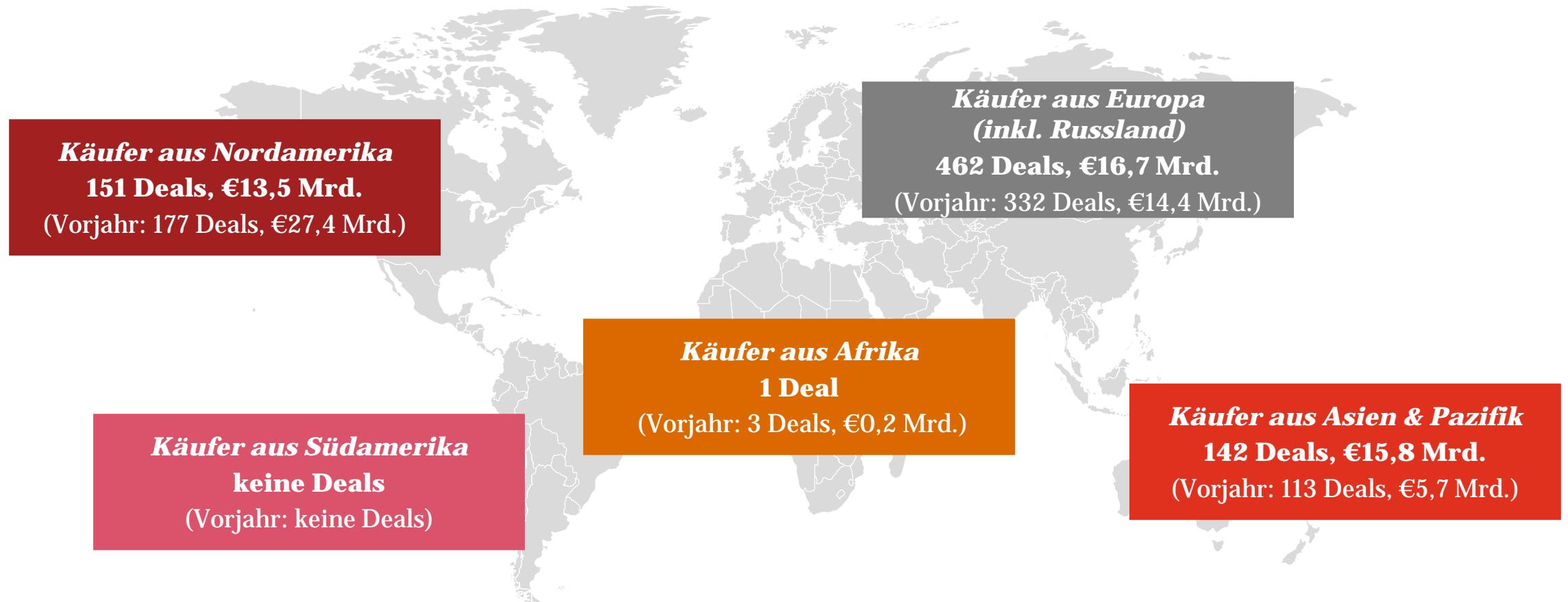


\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2013 bis 15. November 2016

\*\*Prognose basiert auf durchschnittlichen Werten für Dezember und wurde dementsprechend gewichtet

## ***M&A-Deals mit deutschen Targets 2016\****

Gemessen an Zahl und Volumen der 2016 angekündigten Deals nach Herkunft des Investors



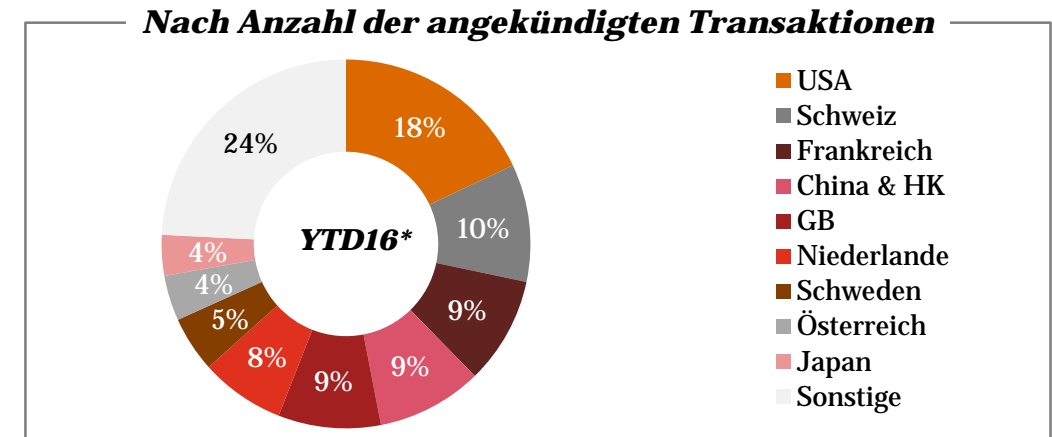
\*Deals Januar bis 15. November 2016

## M&A-Deals nach Herkunft des Investors

### Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen vor allem für US-amerikanische Investoren attraktiv: Sie haben YTD16 mit 136 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von €13,2 Mrd. nach wie vor die meisten Transaktionen mit deutschen Zielunternehmen durchgeführt (vgl. Vorjahr: 160/€19,2 Mrd.). Während es allerdings 2015 noch 26% aller Transaktionen mit ausländischen Investoren ausmachte, sind es dieses Jahr nur ca. 18%.
- Investoren aus der Schweiz liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 78 Transaktionen (10%) an zweiter Stelle und haben insgesamt €0,8 Mrd. in deutsche Unternehmen investiert (vgl. Vorjahr: 56/€1,8 Mrd.). Durch die Fokussierung der Schweiz auf den deutschen Transaktionsmarkt, wird Großbritannien von dem zweiten Platz im Ranking verdrängt und rückt nach unten auf Platz fünf mit 68 (9%) Transaktionen statt 72 (11,5%) in 2015.
- Investoren vor allem aus den USA, aber auch aus der Schweiz, aus China, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden dominieren den deutschen Transaktionsmarkt und sind 2016 für über 60% aller grenzüberschreitenden Deals in Deutschland verantwortlich.

\*Deals Januar bis 15. November 2016

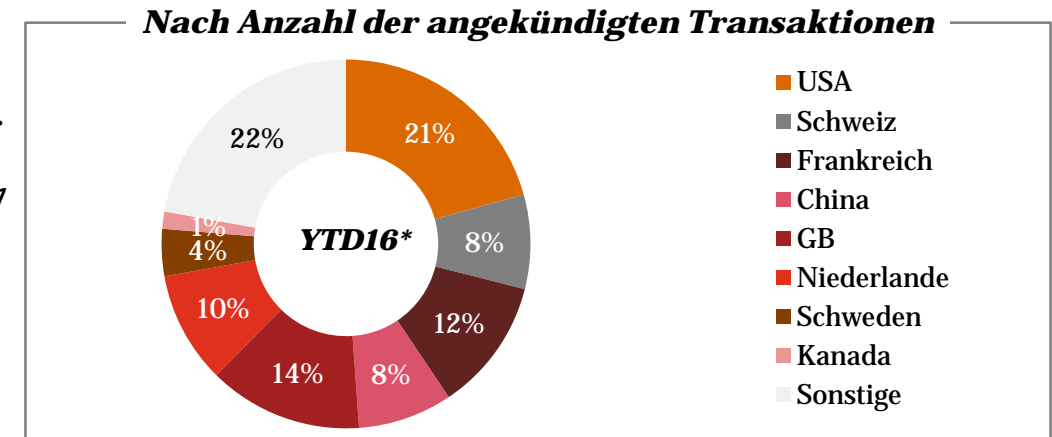


	Anzahl der Transaktionen YTD16*	Gesamtwert der Transaktionen (€Mrd.)*
USA	136	13,2
Switzerland	78	0,8
Frankreich	71	6,6
China & HK	70	13,2
GB	68	1,0
Niederlanden	56	2,5
Schweden	37	2,2
Österreich	30	0,1
Japan	27	2,1
Sonstige	183	4,4
<b>Gesamt</b>	<b>756</b>	<b>46,1</b>

## M&A-Deals nach Herkunft des Investors

### Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen v. a. für US-amerikanische Private-Equity-Investoren attraktiv: Sie haben YTD16 mit 55 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von €9,7 Mrd. die meisten Transaktionen mit deutschen Unternehmen durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt (per 15. November) waren es im Vorjahr bereits 67 Transaktionen allerdings bei einem Deal-Volumen von €5,3 Mrd.
- Private-Equity-Investoren aus Großbritannien liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 36 Transaktionen an zweiter Stelle und haben insgesamt €0,9 Mrd. in deutsche Unternehmen investiert. Die Anzahl der Transaktionen hat schon das Vorjahresniveau erreicht, allerdings liegt hier das Deal-Volumen weit unter dem Vorjahresniveau von €5,5 Mrd.
- Frankreich und die Niederlande haben dieses Jahr bei der Anzahl der Deals stark zugelegt. Dabei konnten Private-Equity-Investoren aus Frankreich ihre Transaktionen verdoppeln, während PE-Investoren aus den Niederlanden sogar drei Mal mehr Transaktionen getätigt haben und somit den Einbruch vom Vorjahr wieder ausgleichen konnten.



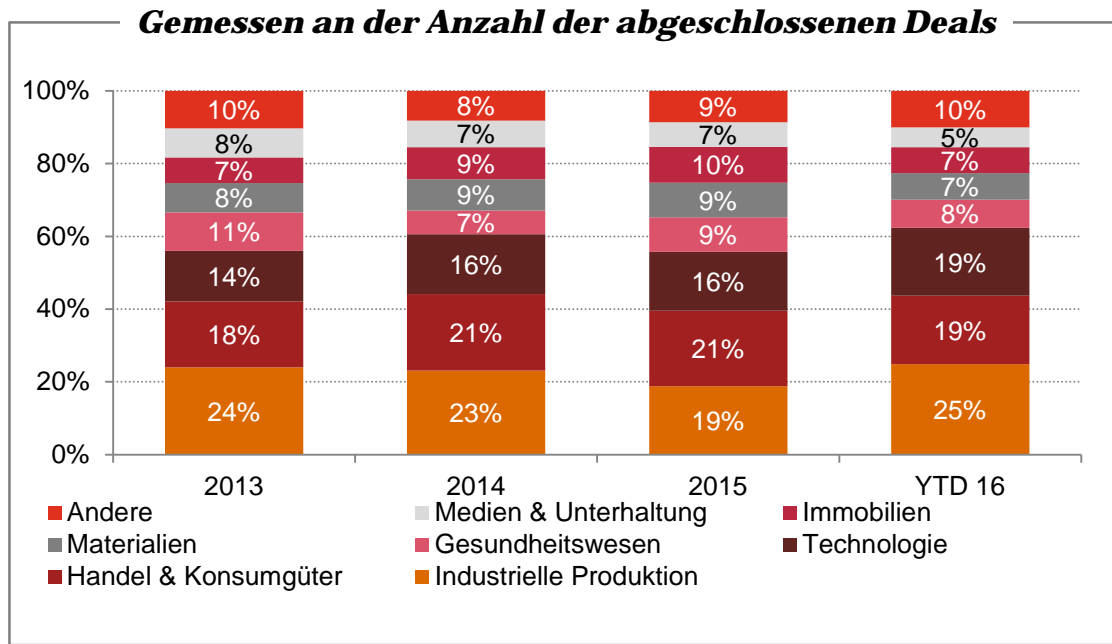
	2013	2014	2015	YTD16*
USA	42	65	76	55
GB	24	32	36	36
Frankreich	8	16	15	31
Niederlande	12	22	9	26
Schweiz	7	13	19	22
China	5	4	8	22
Schweden	8	11	14	11
Kanada	2	0	8	4
Andere	50	39	59	59
<b>Gesamt</b>	<b>158</b>	<b>202</b>	<b>244</b>	<b>266</b>

\*Deals Januar bis 15. November 2016

# Verteilung der Deals nach Branchen

## Gemessen an der Zahl der abgeschlossenen Deals\*

- Für ausländische Investoren waren in den vergangenen Jahren vor allem deutsche Zielunternehmen aus der Industriellen Produktion sowie aus der Handels- und Konsumgüterbranche von Interesse. Während das Interesse im Bereich Industrielle Produktion weiter ausgebaut wurde, verzeichnet die Handels- und Konsumgüterbranche einen minimalen Rückgang.
- Darüber hinaus gewannen Technologieunternehmen immer mehr an Bedeutung und verzeichnen 3 Prozentpunkte mehr an Transaktionen durch ausländischen Investoren als im Vorjahr.



**Anzahl der Deals nach Industriesektor**

	2013	2014	2015	YTD16
Industrielle Produktion	135	163	137	188
Handel & Konsumgüter	103	148	151	142
Technologie	78	116	118	141
Gesundheitswesen	37	46	69	59
Materialien	61	61	69	55
Immobilien	47	62	72	54
Medien & Unterhaltung	38	51	49	41
Andere**	58	58	63	76
<b>Gesamt</b>	<b>557</b>	<b>705</b>	<b>728</b>	<b>756</b>

\*Deals Januar 2013 bis 15. November 2016

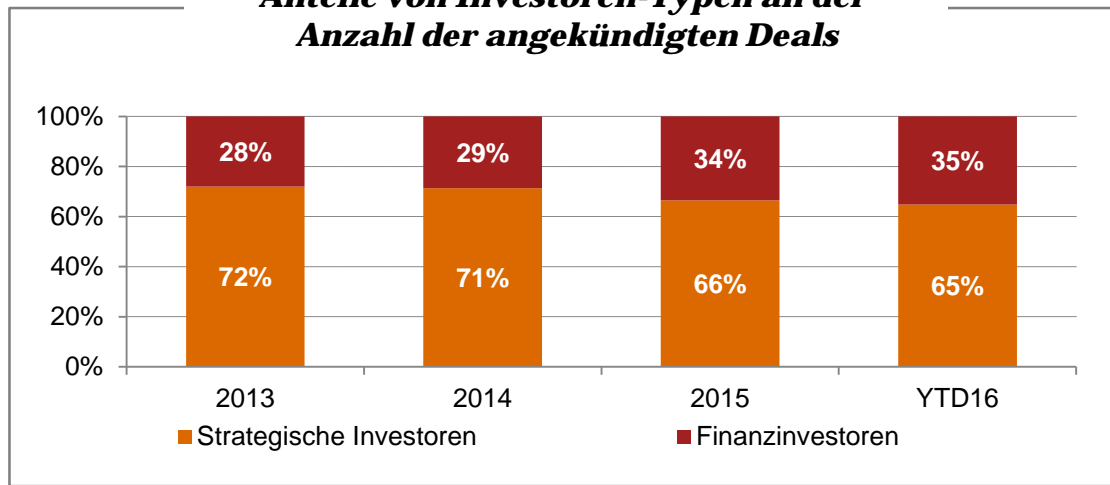
\*\* Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

# Verteilung der Deals nach Investor und Branchen

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Die Beteiligung von Finanzinvestoren an den grenzüberschreitenden M&A-Aktivitäten in Deutschland lag in den vergangenen Jahren recht stabil knapp unter der 30%-Marke, die dann letztes Jahr überschritten wurde (34%). Dieses Jahr konnte die Beteiligungsquote mit 35% bis Dato aufrecht erhalten werden.
- 2016 investierten Finanzinvestoren v.a. in deutsche Zielunternehmen aus den Bereichen Industrielle Produktion, Technologie sowie Handel & Konsumgüter. Auffällig ist vor allem die verstärkte Fokussierung auf Technologieunternehmen (65 Deals vs. 37 im Vorjahr), während Immobilieninvestments leicht rückläufig waren.
- Im Fokus der strategischen Investoren standen 2016 Zielunternehmen aus dem Bereich Industrielle Produktion sowie Handel & Konsumgüter. Alle anderen Industrien verzeichneten einen leichten Rückgang.

**Anteile von Investoren-Typen an der Anzahl der angekündigten Deals**



**Anzahl der Deals mit Beteiligung von Finanzinvestoren und strategischen Investoren nach Sub-Sektoren**

	2013		2014		2015		YTD16	
Industrielle Produktion	28	107	38	125	48	89	67	121
Handel & Konsumgüter	26	77	44	104	60	91	46	96
Technologie	12	66	32	84	37	81	65	76
Gesundheitswesen	7	30	20	26	29	40	27	32
Materialien	11	50	17	44	22	47	16	39
Immobilien	32	15	15	47	19	53	12	42
Medien & Unterhaltung	12	26	19	32	8	41	11	30
Andere**	28	30	17	41	21	42	22	54
<b>Gesamt</b>	<b>557</b>		<b>705</b>		<b>728</b>		<b>756</b>	

\*Deals Januar 2013 bis 15. November 2016

\*\* Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen



# Branchenfokus ausgewählter Investoren

## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals YTD16\*

* <i>Private Equity Transaktionen in rot</i>	USA		GB		JP		CN/HK		CH		FRA	
Industrielle Produktion	17	16	8	6	4		9	21	7	19	9	5
Handel & Konsumgüter	6	18	11	8	1	4	2	5	1	9	7	11
Technologie	15	18	6	4	1	5	1	4	8	9	6	8
Materialien	6	3	1	1	5		3	6	1	5		2
Immobilien	4	6	3	2	0		0		1	5		2
Medien & Unterhaltung	1	6	1	3	1		1		1	3	5	3
Gesundheitswesen	5	7	4	3	2	1	2	4		2	2	2
Andere**	1	7	2	5	3		5	7	3	4	2	7

### US-Investoren

#### Industrielle Produktion

- Braas Monier Building für €1,2 Mrd.
- Airbus-Defence Electronics für €1,1 Mrd.
- Concept Laser für €0,5 Mrd.

#### Technologie

- 1&1 Internet für €0,5 Mrd.
- inexo für €0,3 Mrd.
- exocad für €0,1 Mrd.

#### Materialien

- Atotech für €2,9 Mrd.
- Kalle für €0,5 Mrd.

*Private Equity-Investoren waren besonders in den Bereichen Industrielle Produktion, Technologie sowie Handel & Konsumgüter aktiv*

### GB-Investoren

#### Industrielle Produktion

- Schlemmer für €0,4 Mrd.

#### Gesundheitswesen

- Medi-Globe für €0,1 Mrd.

#### Technologie

- Globalways €0,1 Mrd.

*Rund 53% aller GB-Käufer waren Private-Equity-Investoren, die sich ebenfalls primär auf Handelsgüter, Industrieunternehmen und auf die Gesundheitsbranche fokussierten.*

### Japanische Investoren

Starker Fokus auf **High Tech**

- Mobotix für €0,2 Mrd.

und

#### Materialien

- SGL Carbon – Graphite Electrode Business für €0,4 Mrd.

### Chinesische Investoren

#### Industrielle Produktion

- KUKA AG für €4,1 Mrd.

#### Handel & Konsumgüter

- Schimmel Pianofortefabrik

sowie

#### Materials

- Scholz Holding für €0,5 Mrd.

### Schweiz & Frankreich

#### Handel & Konsumgüter

- WMF für €1,7 Mrd.

#### Industrielle Produktion

- FTE Automotive und SLV jeweils für €0,8 Mrd.

#### Technologie

- d&b audiotechnik u. Intercontec Product für je €0,3 Mrd.

\*Deals Januar bis 15. November 2016 \*\* Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

## Top 10 angekündigte Deals in 2016\*

### Die 10 größten Cross-Border Deals nach Deal-Volumen

Monat der Ankündigung	Monat des Abschlusses	Deal Status	Name des Targets	Name des Acquirers	Acquirer Nation	Investor Typus	Dealvolumen in € Mrd.	Sektor
Februar 16	-	Ausstehend	KUKA AG	Midea Group Co. Ltd.	China	Strateg. Investor	4,1	Industrielle Produktion
November 16	-	Ausstehend	OFFICEFIRST Immobilien AG	Blackstone	USA	Finanzinvestor	3,3	Immobilien
Oktober 16	-	Ausstehend	Atotech	Carlyle	USA	Finanzinvestor	2,9	Materialien
Mai 16	-	Ausstehend	WMF Group	Seb SA	Frankreich	Strateg. Investor	1,7	Konsumgüter
Juni 16	Juli 16	Beendet	WindMW GmbH	China Three Gorges Corporation	China	Strateg. Investor	1,7	Energie
Februar 16	März 16	Beendet	EEW Energy from Waste GmbH	Beijing Enterprises Group Co. Ltd.	China	Strateg. Investor	1,4	Energie
Juni 16	September 16	Beendet	Apleona (Bilfinger Building & Facility)	EQT	Schweden	Finanzinvestor	1,4	Industrielle Produktion
September 16	-	Ausstehend	Braas Monier Building Group Services GmbH	Standard Industries Inc.	USA	Strateg. Investor	1,2	Industrielle Produktion
März 16	-	Ausstehend	Airbus (Defence Electronics)	KKR	USA	Finanzinvestor	1,1	Industrielle Produktion
November 16	-	Ausstehend	Carl Zeiss SMT GmbH	ASML Holding NV	Niederlande	Strateg. Investor	1,0	Technologie

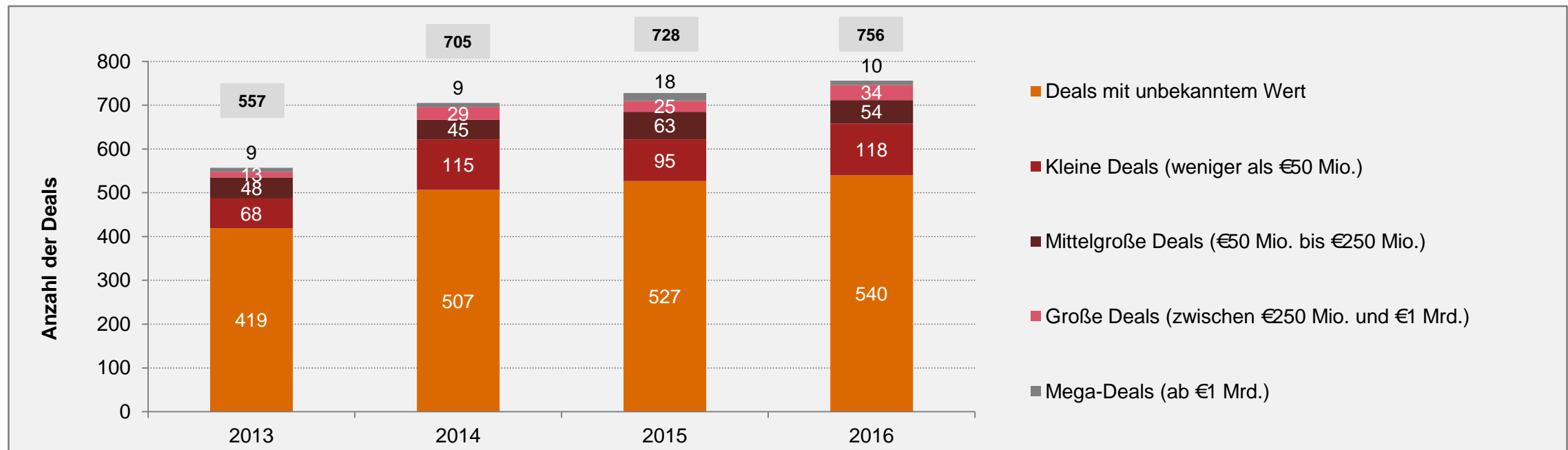
„Ausstehend“: Regulatorische Zustimmungen stehen noch aus.

\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2016

## Deals nach Größe und Volumen

### Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals\*

- 2016 wurden insgesamt lediglich 216 Deals angekündigt, bei denen das Transaktionsvolumen bekanntgegeben wurde. Dem stehen bis 15. November 2016 540 Deals mit unbekanntem Transaktionswert gegenüber. Demnach liegt der Anteil der Deals mit bekanntem Transaktionswert wie in den vergangenen Jahren bei 28,5%.
- 2016 wurden bislang lediglich 10 Mega-Deals mit einem Gesamtwert von €19,8 Mrd. angekündigt. Drei dieser Deals sind bereits abgeschlossen (siehe Tabelle auf Seite 10).

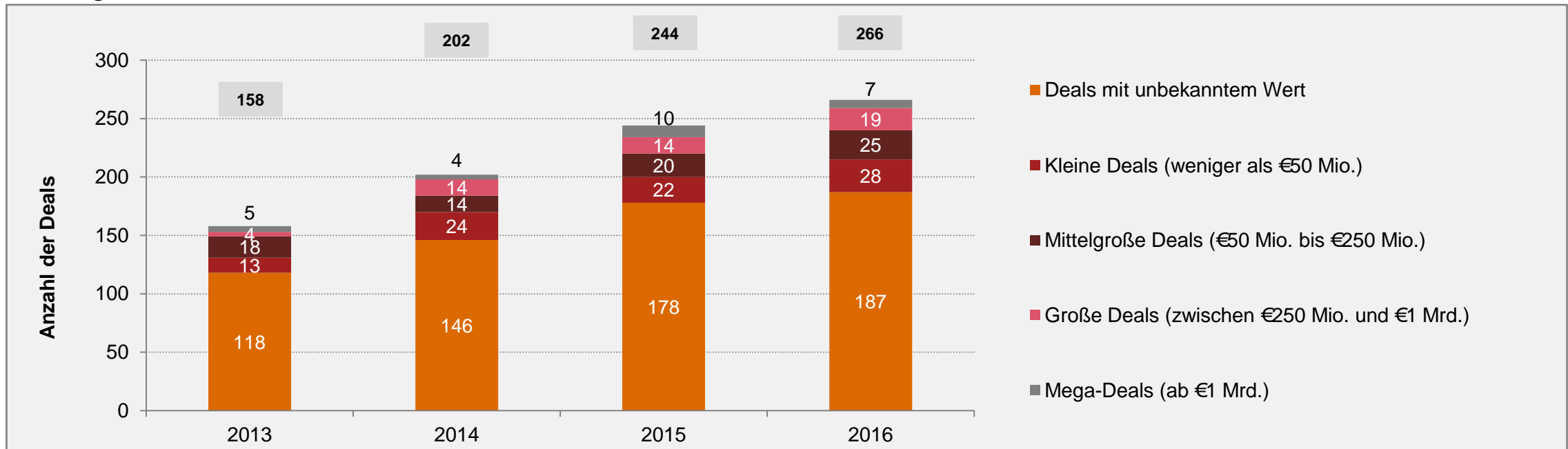


\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2013 bis 15. November 2016

# Private-Equity-Deals nach Größe und Volumen

## Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals\*

- Während die Beteiligung von Private-Equity-Investoren bei kleinen und mittelgroßen Transaktionen in den letzten Jahren konstant bei ca. 27% lag, konnte dieses Jahr die 30%-Marke überschritten werden. Bei den großen und den Mega-Deals nimmt der Anteil von PE-Transaktionen stetig zu und wächst von noch 41% in 2013 auf knapp 60% in YTD16.
- 2016 wurden bislang 7 Private-Equity-geführte Mega-Deals mit einem Gesamtwert von gut €13,5 Mrd. angekündigt. Dies entspricht 70% der Anzahl und 68% des Gesamtvolumens der Mega-Deals. Diese Zahlen beziehen sich auf alle PE-Transaktionen, bei denen eine PE-Gesellschaft als Verkäufer oder Investor beteiligt war.



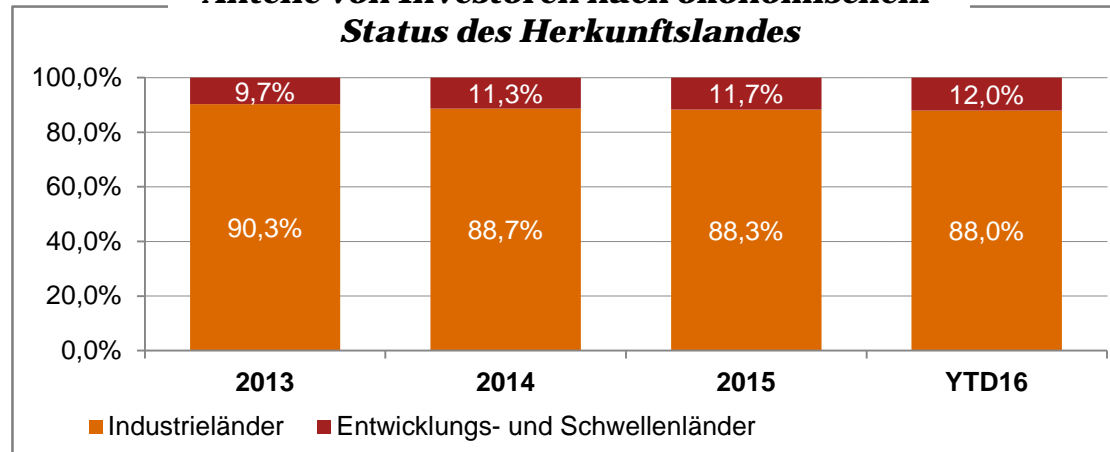
\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2013 bis 15. November 2016

# M&A-Deals nach Herkunft des Investors

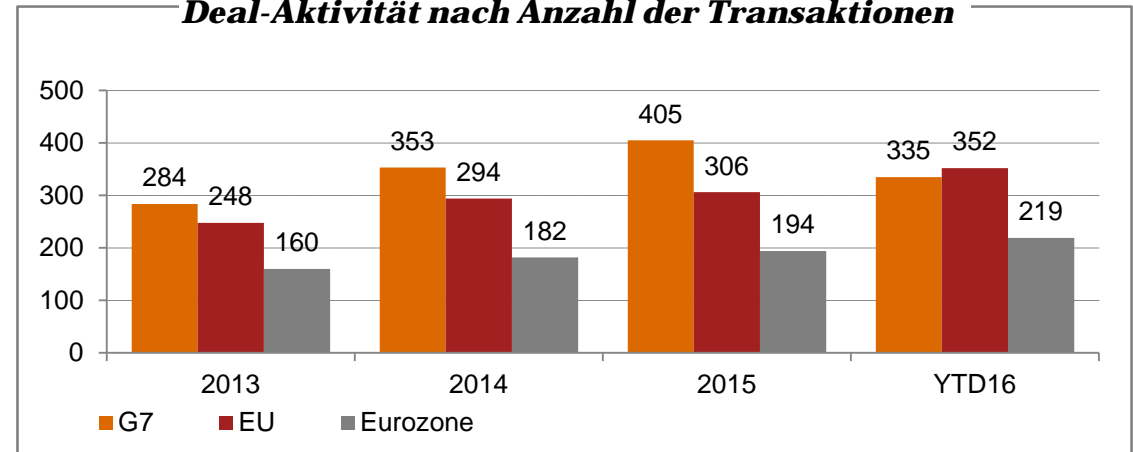
## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Historisch stammen bei etwa neun von zehn Deals mit ausländischen Investoren die Käufer aus Industrienationen. Über die Jahre zeichnet sich aber auch ein leichter Anstieg der Aktivität von Investoren aus Entwicklungs- und Schwellenländern ab (+2,3 Prozentpunkte).
- Während 2015 noch knapp 60% der Transaktionen aus den G7 Ländern getätigt wurden, sind es dieses Jahr mit 335 Transaktionen (Vorjahr: 362) nur ca. 45%. Dagegen konnten Investoren aus der Europäischen Union ihre Aktivitäten auf dem deutschen Transaktionsmarkt weiter ausbauen (352 Deals vs. 258 im Vorjahr) von 41% in 2013 auf 46,5% in YTD16.
- Auch die Aktivitäten von Investoren aus der Eurozone haben auf dem deutschen M&A-Markt über die letzten Jahre stetig zugenommen. Prozentual zur Gesamtanzahl der Deals verhält sich die Entwicklung allerdings relativ konstant bei knapp 28%.

**Anteile von Investoren nach ökonomischem Status des Herkunftslandes**



**Deal-Aktivität nach Anzahl der Transaktionen**

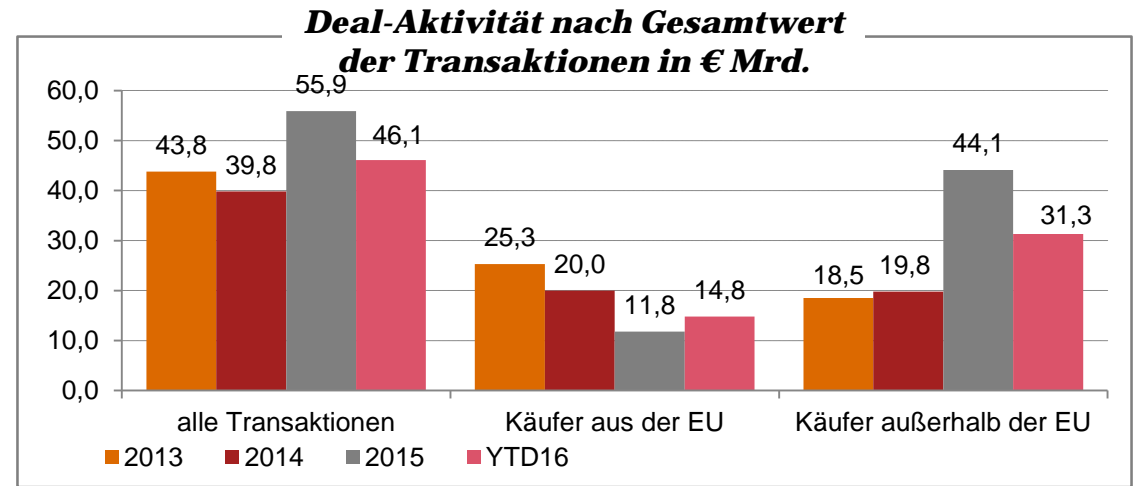
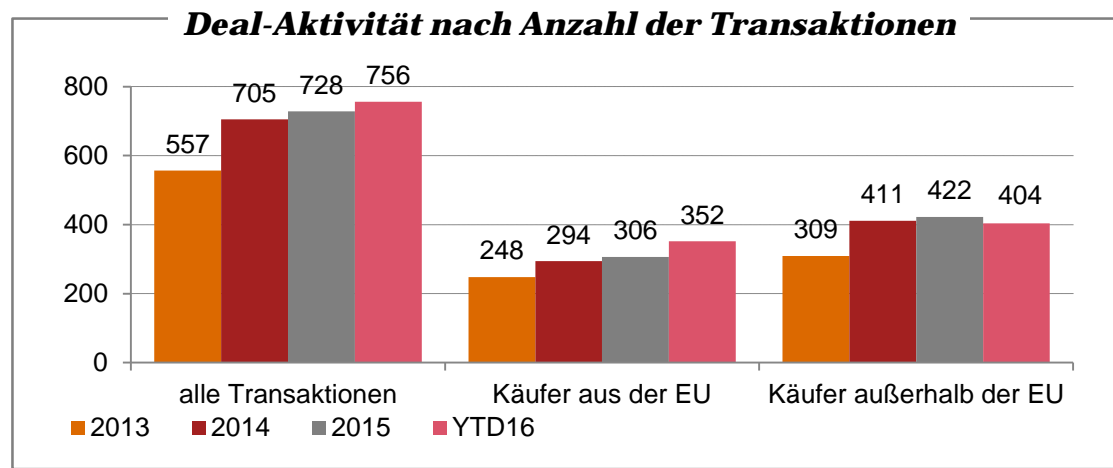


\*Deals Januar 2013 bis 15. November 2016

# Investoren innerhalb/außerhalb der EU

## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Nach dem Einbruch in 2013 hat in den letzten Jahren die Anzahl der Deals, bei denen Investoren aus der Europäischen Union in deutsche Unternehmen investiert haben, stetig zugenommen. Wie zu erwarten, konnte auch im Gesamtjahr 2015 eine positive Entwicklung von 4% verzeichnet werden, die sich auch bereits YTD16 mit einem Zuwachs von 15% abzeichnet. Bei den Transaktionsvolumen beobachten wir seit 2013 einen entgegengesetzten Trend, der sich allerdings dieses Jahr gedreht hat und im Vergleich zum Vorjahr bereits einen Aufschwung von 25% aufweist.
- Der Gesamtwert der bisher angekündigten Deals mit Käufern außerhalb der EU lag 2015 mit €44,1 Mrd. auf dem absoluten Rekordstand und macht ca. 80% des Gesamtwertes aus. Das lag aber primär an der hohen Aktivität von Investoren aus den USA, Kanada und der Schweiz. Im Gegensatz dazu lagen dieses Jahr deutsche Zielunternehmen eher wieder stärker im Fokus von europäischen Investoren.



\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2013 bis 15. November 2016

---

# ***Methodik***

Dieser Report ist eine Analyse der Transaktionsaktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland.

Die der Analyse zugrundeliegenden Daten stammen von ThomsonReuters, Preqin und Mergermarket und umfassen alle in den jeweiligen Jahren angekündigten Deals, bei denen das Zielunternehmen aus Deutschland stammt und das Mutterunternehmen des Käufers aus dem Ausland.

Die Analyse umfasst alle Zusammenschlüsse, Unternehmenskäufe und -verkäufe, Leveraged Buyouts, Spin-offs, Privatisierungen und Übernahmen von Minderheitsanteilen, die zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 15. November 2016 angekündigt wurden, mit Ausnahme derjenigen Deals, die in der Zwischenzeit abgesagt oder abgebrochen wurden.

This publication includes information obtained or derived from a variety of publicly available sources. PwC has not sought to establish the reliability of these sources or verified such information. PwC does not give any representation or warranty of any kind (whether express or implied) as to the accuracy or completeness of this publication. The publication is for general guidance only and does not constitute investment or any other advice. Accordingly, it is not intended to form the basis of any investment decisions and does not absolve any third party from conducting its own due diligence in order to verify its contents. Before making any decision or taking any action, you should consult a professional advisor.